Wiener Verkehrsanzeiger.
I. Wiener Rathaus. Tel. 21.360.
Herausg. u. verantw. Red.: R. Egl.
19. Jahrg.; Wien, Freitag, 10. September 1909.

## Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 10. September 1909.
Vorsitzender V. B. Dr. Porzer und Hierhammer.

R. R. Gräf beantragt die Bewilligung von 1280 K für die Herstellung von Gartenanlagen in den Zellen des Schulgebäudes 16. Bezirk Albelgasse 29, Friedrichsgasse 32. (Ang.).

R. R. Neuber beantragt, das Erfordernis für die Ausgestaltung der Beleuchtung in der Draberstraße im 20. Bezirk in der Strecke von der Brennstraße bis zur Nordbahnstraße in der Höhe von 30.120 K in das nächstjährige Budget einzustellen und mit den Herstellungsarbeiten im Frühjahr 1910 zu beginnen. (Ang.).

Das Projekt für die Nachflasterung der Brigittagasse von A. Nr. 3 bis zur Dammstraße im 20. Bezirke wird mit dem Erfordernisse von 6609 K genehmigt.

R. R. Braun beantragt, in Ausführung des Stadtrat-Beschlusses vom 20. August 1908 das Armenhaus im 11. Bezirke, Simmeringer Hauptstraße, vollständig zu restaurieren und sodann sofort zu demolieren. (Ang.) Gleichzeitig wird das Detailprojekt für die Herstellung einer Gartenanlage auf der Area dieses demolierten Armenhauses mit dem Erfordernisse von 9566 K genehmigt.

R. R. Dr. Deutschmann beantragt, der Gas- und Telegraphen-Direktion die Bewilligung zur Anbringung eines Verkehrsanzeigers-Automaten am Gebäude der städt. Dienstvermittlung, 4. Bezirk, Naschmarkt, zu erteilen. (Ang.).

Das von R. R. Rifferey vorgelegte Projekt für die Adaptierung der Räume des ehemaligen Wachtzimmers, 10. Bezirk Laxenburgerstraße 43–45 und der Räume der Sanitätswache-Filiale im Amtshause des 10. Bezirkes, zum Zwecke der Unterbringung für die städtischen Ämter des 10. Bezirkes sowie die damit verbundenen Adaptierungsarbeiten im alten Amtshause des 10. Bezirkes werden mit dem Erfordernisse von 130.745 K genehmigt.

---

Vom Magistrate. Nachdem der Leiter der Magistrats-Abteilung 21 (Statistik) seit längerer Zeit krank ist und seinen Dienst nicht versehen kann, wurde Magistrats-Sekretär Dr. Franz Jemek zum provisorischen Leiter der genannten Abteilung bestellt.

---

Internationale Gartenausstellung. Der Gemeinderat hat für die Herstellung eines Restaurationsgebäudes, in welchem ausschließlich Bier aus dem Brauhause der Stadt Wien und Wein aus dem Ratskeller geschenkt werden soll, für die im nächsten Jahre stattfindende internationale Gartenausstellung einen Betrag von 200.000 K in Aussicht genommen und zur Erlangung von Projekten eine engere Konkurrenz unter den Beamten des Stadtbauamtes ausgeschrieben. Der Stadtrat hat nun in seiner letzten Sitzung nach einem Berichte des V. B. Hierhammer für das Restaurations-Gebäude des Wiener Ratskellers und des Brauhauses der Stadt Wien auf der I. internationalen Gartenausstellung Wien 1910 das Projekt des städtischen Bauadjunkten Ing. Josef Fürst mit dem Motto „Wien um 1800" genehmigt. Bei der Durchführung sind jedoch die von den Sachverständigen vorgeschlagenen Änderungen und Vereinfachungen durchzuführen. Die Fassade dieses Gebäudes ist außerordentlich stimmungsvoll und im gotischen Biedermeier-Stil gehalten.

---

Kommission für Wasserbauanlagen. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung nach einem Berichte des R. R. Gruber das Ergebnis der von den Vertretern des Staates, des Landes und der Gemeinde Wien durchgeführten Prüfung des Rechnungsabschlusses der Kommission für Wasserbauanlagen in Wien für das Jahr 1907 zur Kenntnis genommen. Er hat weiters verfügt, daß in der Vollversammlung der Kommission vom 29. September 1908 der K. K. Wasserbau-Direktion für die Detailabrechnung der Wasserbauanlagen 1907 des Arbeiterheims zu teilen werden ist und daß in dieser Jahresrechnung der auf die Gemeinde Wien entfallende Beitrag zum Betriebs-Defizit der Wasserbauanlagen mit 131.335 K 47 h abgeschlossen ist. Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 9. Oktober 1908 wurde seitens der Gemeinde jedoch nur ein Beitrag von 73.512 K 86 h, welcher dem Beitrage pro 1908 entspricht, an die K. K. Wasserbau-Direktion abgeführt.

---